

Leseprobe zum Download



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 25 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Mandichostr. 18

86504 Merching

Telefon: 08233 / 381-123

Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com

www.forum-verlag.com

Checkliste zu Betonarbeiten nach ATV DIN 18331

Auftraggeber / Bauherr: _____

Projekt: _____

Projektnummer: _____

Ausführende Firma: _____

Beginn: _____ Anzahl der Mitarbeiter, Material- und Maschineneinsatz und klimatische Bedingungen sind im Bautagebuch dokumentiert

Ende: _____

Abnahmetipp: Machen Sie sich vor der Abnahme mit dem geforderten Leistungsumfang und den Ausführungsunterlagen vertraut, damit ein Soll-Ist-Vergleich möglich ist!

	Prüfrage	Hinweise	Kontrolliert am
<input type="checkbox"/>	Gab es besonders kritische Punkte beim Betonieren auf der Baustelle?	<input type="checkbox"/> Gründungstiefe, Gründungsarten und Lasten benachbarter Bauwerke <input type="checkbox"/> Ausbildung von Baugruben <input type="checkbox"/> Art und Lage sowie konstruktive Ausbildung benachbarter Bauteile, gegen die betoniert werden sollte <input type="checkbox"/> _____	
<input type="checkbox"/>	Gab es bei den Betonarbeiten an irgendeiner Stelle Probleme mit der Betonqualität?		
<input type="checkbox"/>	Ist die Betonqualität lückenlos dokumentiert worden?		
<input type="checkbox"/>	Liegen alle Belege (u.a. Lieferscheine) über die verwendeten Betonlieferungen, Expositionsklassen, Konsistenz, w/z-Wert, Gesteinskörnung bzw. Zuschläge, Würfeldruckfestigkeit (nach 28 Tagen) vor?		
<input type="checkbox"/>	Liegen die Protokolle über die Frisch- und Festbetoneigenschaften entsprechend der geforderten Überwachungsklasse vor?		
<input type="checkbox"/>	Kam es irgendwann zu unvorhergesehenen Unterbrechungen in der Betonanlieferung, z.B. bei der Herstellung der Bodenplatte?	Gerade bei der Bodenplatte ist darauf zu achten, dass ohne Unterbrechungen an einem Stück betoniert wird, sodass keine unnötigen Fugen (Arbeitsfugen) eingearbeitet werden müssen. Da die Fundamentplatte i. d. R. aus weichem oder sehr weichem Beton hergestellt wird, genügt eine leichte Verdichtung, z.B. „Schwabbeln“ mit einem Betonschieber. Grundsätzlich gilt: Beton muss eingebracht und verdichtet werden, bevor er ansteift!	
<input type="checkbox"/>	Ist im Gründungsbereich (Fundamentstreifen) die Frostgrenze eingehalten und richtig verdichtet worden?	Bei nicht unterkellerten Gebäuden ist darauf zu achten, dass die Frostgrenze, die bei größer 80 cm liegt, eingehalten wird. Denn nicht frostfrei gegründete Fundamente gefährden die Tragfähigkeit des gesamten Bauwerkes.	
<input type="checkbox"/>	Wie hoch war die Fallhöhe des Betons beim Einbringen?	Vorsicht: Bei Fallhöhen größer zwei Meter besteht die Gefahr der Entmischung des Betons. Hier empfiehlt sich der Einsatz von Rutschen o. Ä.	
<input type="checkbox"/>	Ist die Gründungsfläche, z.B. aufgelockerte Sohle, ausreichend verdichtet worden?	Vor dem Betonieren muss die Verdichtung der Sohle kontrolliert werden.	



	Prüfrage	Hinweise	Kontrolliert am
<input type="checkbox"/>	Ist an allen Stellen die Betondeckung eingehalten worden?	Hier ist der Abstand zwischen Betonoberfläche und Außenkante Stahl gemeint. Eine zu geringe Betondeckung kann bei Oberflächenschäden schnell zur Korrosion der Bewehrungsstäbe führen. Diese wiederum beeinflusst die Tragfähigkeit negativ. Obendrein kann ungehindert Wasser eindringen und bei Minusgraden den Beton zerstören. Übliche Frost-Tau-Wechsel in Winterperioden führen dann schnell zum Abplatzen der Betondeckung!	
<input type="checkbox"/>	Gab es hinsichtlich der Rissbreite Beschränkungen?	Kommt beim Bau von Kellergeschossen WU-Beton zum Einsatz, wird eine Rissbreitenbeschränkung gefordert, damit die Forderungen hinsichtlich der Wasserundurchlässigkeit erfüllt werden.	
<input type="checkbox"/>	Auswahl und Einsatz der Schalung	Die Wahl der Schalung nach Art und Ausführung ist i. d. R. dem Auftragnehmer vorbehalten. Nicht geschalte Flächen sind roh abzuziehen. Geschalte Flächen bleiben nach dem Ausschalen unbearbeitet. Schalungssteine sind als verlorene Schalung standsicher zu verarbeiten. Hinweis: Zu Problemen kommt es in der Praxis immer wieder, wenn die Schalhaut der Schalungen nicht sorgfältig gepflegt wird. Die Reinigung der Schalung nach dem Betonieren ist daher ganz wichtig, da alte Betonreste die neue Betonoberfläche beschädigen können. Zudem können Probleme beim Ausschalen entstehen.	
<input type="checkbox"/>	Sind die Ausschalfristen eingehalten?	Die Ausschalfristen sind im Bautagebuch festzuhalten und müssen den statischen Vorgaben entsprechen.	
<input type="checkbox"/>	Sind die Sichtbetonflächen entsprechend behandelt worden?	Beachte: „Betonflächen mit Anforderungen an das Aussehen“ gem. DIN 18217 „Betonflächen und Schalungshaut“ bzw. DBV-Merkblatt Sichtbeton, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein!	
<input type="checkbox"/>	Sind die Farbtönung sowie die Flächengliederung in Ordnung?	Betoneinfärbungen verlieren mit der Zeit ihre Wirkung. Durch Auswaschungen und durch die Luftverschmutzung verliert die Farbe oftmals relativ schnell ihre Wirkung. Hinweis: Eine Möglichkeit, die Einfärbung vorab zu testen, sind Erprobungsflächen sowie eine Auswahl von Referenzflächen.	
<input type="checkbox"/>	Ist der Beton gründlich und ausreichend nachbehandelt worden?	Die Druckfestigkeit des Betons reicht allein nicht aus und sichert daher auch keine Dauerhaftigkeit. Um diese Eigenschaften zu erreichen, ist der Beton gründlich und ausreichend lange nachzubehandeln. Der Frischbeton ist bis zur ausreichenden Erhärtung vor schädigenden Einwirkungen zu schützen, z. B. gegen: <ul style="list-style-type: none"> • vorzeitiges Austrocknen • extreme Temperaturen und Temperaturwechsel • mechanische Beanspruchungen • Erschütterungen Der frische Beton, hier v. a. die freiliegende Oberfläche, muss vor Regen geschützt werden. Nachbehandlungsarbeiten: _____ _____	

Bemerkung:

Bestellmöglichkeiten



Formularmappe für die Bauleitung

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

☎ Telefon: 08233 / 381-123

✉ E-Mail: service@forum-verlag.com

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

 <http://www.forum-verlag.com/details/index/id/13279>